

Rot-Weiß muss nach Büßleben

FA 16.09.2019

Erfurt. Im Achtelfinale des Landespokals muss der FC Rot-Weiß Erfurt für das Auswärtsspiel noch nicht einmal die Stadtgrenze verlassen. Wie die Auslosung in der Halbzeitpause des Punktspiels gegen den BFC Dynamo ergab, muss der Regionalligist beim SV Blau-Weiß Büßleben antreten. Der Außen-seiter aus einem Stadtteil der Landeshauptstadt hatte in der vergangenen Saison für Furore gesorgt. Als Vertreter der Landesklasse war Büßleben erst im Halbfinale vor mehr als 1000 Zuschauern an Preußen Bad Langensalza gescheitert.

Unterdessen steht Erfurts Ligarivale Wacker Nordhausen mit dem Spiel beim SV 1890 Altengottern ebenso vor einer Pflichtaufgabe wie Drittliga-Schlusslicht FC Carl Zeiss Jena. Die Saalestädter müssen beim SV Grün-Weiß Siemerode antreten, der wie Büßleben und Altengottern in der Staffel 2 der Landesklasse kickt. Gespielt wird am zweiten Oktober-Wochenende. Die genauen Termine werden in den kommenden Tagen festgelegt. (alu)

Achtelfinale

Altengottern – Nordhausen
 Zeulenroda – Eisenberg
 Geratal – Martinroda
 Siemerode – FC Carl Zeiss Jena
 Fahner Höhe – Weida
 Bad Lobenstein – Ehrenhain
 Büßleben – FC Rot-Weiß Erfurt
 Ohratal – Kahla
 (Spieltermin: 12./13. Oktober)

TCSPI

„Momentan sind sie vielleicht schlagbar“

Mario Wisocki, Trainer des SV Blau-Weiß Büßleben, blickt mit Galgenhumor auf Pokalgegner FC Rot-Weiß Erfurt

VON JAKOB MASCHKE

Büßleben. In den Momenten, als der SV Blau-Weiß Büßleben in der Fußball-Landesklasse dabei war, die Tabellenführung und sein erstes Heimspiel seit dem 1:4 im Landespokal-Halbfinale gegen Preußen Bad Langensalza im April zu verlieren, schwappte die Nachricht von den Rängen zur Trainerbank. Im

Achtelfinale des diesjährigen Pokalwettbewerbs war den Büßlebern Regionalligist FC Rot-Weiß Erfurt zugelost worden. Wir sprachen darüber mit Büßlebens Trainer Mario Wisocki.

0:4 gegen Altengottern verloren, aber Rot-Weiß als Gegner im Landespokal-Achtelfinale erhalten. Ein kleiner Trost? Überhaupt nicht. Ich hätte gern

einen anderen Gegner gehabt und die Rot-Weißen erst später. So wissen wir, dass wir auf jeden Fall ausscheiden werden.

Keine Freude über ein Traumlos, so wie im DFB-Pokal bei den kleinen Vereinen, wenn sie Bayern oder Dortmund zugelost bekommen?

Nein. Wir haben gegen die Rot-Weißen schon einige Testspiele

bestritten, es ist kein neuer Gegner. Wenn ich mir einen kleinen Scherz erlauben darf: Momentan sind sie vielleicht schlagbar.

Also doch eine Chance aufs Viertelfinale?

Hätte ich gern. Aber da Robin Quitt gelb-rot-gesperrt sein wird und die Kiermeier-Brüder im Südafrika-Urlaub, stehen die Chancen wirklich nicht allzu gut.



Mario Wisocki. FOTO: JAKOB MASCHKE

FA 17.09.2019